



## Waldfriedhof Rottenburg am Neckar

### Datum

04.02.2014

### Verteiler

EBM Derbogen  
BM Weigel  
Fr. Garthe  
Fr. Hellstern

Bei einem (Wald-) Friedhof handelt es sich um eine öffentliche Grünfläche mit der Zweckbestimmung Friedhof. Charakteristisch ist ein hoher Anteil an Bäumen und eine naturnahe Gestaltung.

Die Planung eines neuen (Wald-) Friedhofs führt aufgrund der notwendigen Infrastruktur (bspw. für Wege, Grabfelder, Parkplätze, Gebäude) und des großen Flächenbedarfs zu erheblichen Auswirkungen auf Natur und Landschaft. In einem bestehenden Wald sind diese Belange von sehr großer Bedeutung, oftmals handelt es sich um Vorranggebiete für Naturschutz und Landschaftspflege.

Vor der Planung eines neuen Friedhofs ist der konkrete Bedarf zu ermitteln. Weiterhin ist zu prüfen, ob dieser Bedarf auch durch die Erweiterung bestehender Friedhöfe gedeckt werden kann. Eine Nutzung der vorhandenen Friedhofsinfrastruktur führt zu Kosteneinsparungen und reduziert den Flächenbedarf. Damit wird auch dem gesetzlich geforderten sparsamen Umgang mit Grund und Boden entsprochen.

Im Sinne des Baurechts handelt es sich bei einem Friedhof nicht um ein privilegiertes Vorhaben im Außenbereich. Demzufolge müssen die planungsrechtlichen Voraussetzungen im Rahmen der Bauleitplanung geschaffen werden. Das umfasst die Durchführung eines Bebauungsplanverfahrens und die parallele Änderung des Flächennutzungsplans. In diesem Zusammenhang sind auch regionalplanerische und naturschutzfachliche Vorgaben zu beachten (bspw. Vorranggebiete für Naturschutz und Landschaftspflege).

Das Bebauungsplanverfahren beinhaltet die Durchführung einer Umweltprüfung. Im Zuge der Eingriffs-/ Ausgleichsbilanzierung ist der notwendige Ausgleichsbedarf für den Eingriff in den Naturhaushalt (bspw. Böden, Gewässer, Biotope, Landschaftsbild) zu ermitteln.

Vor der konkreten Planung steht die Suche nach einer geeigneten Fläche. Hierzu sind einerseits umfassende Erhebungen aus der Sicht von Natur und Landschaft erforderlich (bspw. Berücksichtigung bestehender Schutzgebiete, Boden- und Grundwasserverhältnisse, Artenschutz, landschaftsgebundene Erholung und Landschaftsbild). Andererseits ergeben sich u.a. Fragen zur Erreichbarkeit und verkehrlichen Anbindung an die Stadt, zum Flächenbedarf sowie zur erforderlichen Friedhofsinfrastruktur.

Die Flächensuche könnte als ein Bestandteil der aktuell geplanten Fortschreibung des Landschaftsplans der Verwaltungsgemeinschaft Rottenburg am Neckar erfolgen.

Wichtig wäre eine frühzeitige Beteiligung der Behörden, damit deren Stellungnahmen bei der Planung zeitnah berücksichtigt werden können.